

Dr. Antje Kluge-Pinsker

Dr. Antje Kluge-Pinsker, Lindenstraße 7, 65375 Oestrich-Winkel

An den Stadtverordnetenvorsteher Roland Laube Bürgerzentrum im I Gerhard Weg 65375 Oestrich-Winkel

Oestrich-Winkel, den 14. April 2009

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher.

ich bitte um Weiterleitung nachfolgender Anfrage an den Magistrat zur Beantwortung in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Eine Grundlage für die beiden Prognosefälle in den Planfeststellungunterlagen (Prognose-Nullfall 2025, Planfall 3b 2025) ist die jeweils zugrunde gelegte Annahme der Schließung von drei Anschlüssen des innerörtlichen Verkehrs an die B42 (Goethestraße, Kerbeplatz, Kran). In der Bürgerversammlung am 30. März diesen Jahres wurde offenkundig, dass diese folgenreiche Annahme nicht den Absichten des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen entspricht, das von seiner Seite keine Schließungen vorsieht, sondern darüber hinaus einen Umbau des Anschlusses Goethestraße in Winkel.

Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass die Schließung der oben genannten Anschlüsse dem Willen der Stadt entspreche, auf der Grundlage von Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung in den Jahren 1993 und 1994 (dies als ergänzende Auskunft des Stadtverordnetenvorstehers in der Bürgerversammlung mitgeteilt).

Hierzu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Stadtverordnetenversammlung:

- 1. Welche Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse wurden für den Zuschnitt der Rahmenbedingungen der Prognosefälle der Planfeststellung für die "innerörtliche Entlastungsstraße" in Bezug auf die Anbindung der Stadt an die B42 herangezogen? (mit Bitte um Datum und Wortlaut des jeweiligen Beschlusstextes)?
- 2. Lagen dem Magistrat diese Beschlussfassungen bei der Beauftragung und der Beurteilung der für die Offenlegung bestimmten Planfeststellungsungerlagen vor?

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Antje Kluge-Pinsker Bündnis 80 / Die Grünen Fraktionsvorsitzende